

Aufgaben. Zeichne die Wälder (Laub- und Nadelwald gefondert) in den Plan der nächsten Umgebung Dramburgs ein! Zeichne Buntspecht, Eichblatt, Käfer, Schmetterling, Kiefernast, Farnkraut, Försterhaus, ein Raummeter Kloben! Knete aus Plastilina Holzklöße, Holzloch mit Beil, Kopf des Kreuzschraubels, Eichhörnchen, Geweih von Hirsch und Reh und — mit Hilfe von Stäbchen — einen Sägebock! (Abb. 37.) Das Modell eines Sägegatters wäre erwünscht.

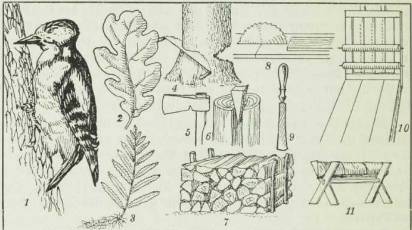


Abb. 37. 1. Buntspecht, 2. Eichblatt, 3. Farnkraut, 4. Säulen eines Baumes, 5. Art, 6. Kloben des Holzes, 7. Ein Raummeter Holz, 8. Kreisäge, 9. Schäufel, 10. Sägegatter, 11. Holzschragen.

IV. Die entferntere Umgebung.

1. Der Herbst.

a) **Zeichen des Herbstes.** Es ist Herbst geworden. (Anfang am 23. September.) Wir merken es an den schnell länger werdenden Abenden. Die Sonne geht jetzt erst um 6 oder 6 $\frac{1}{2}$ Uhr auf und schon um 6 Uhr unter; sie scheint nur noch 12 Stunden und läßt uns 12 volle Stunden im Dunkel der Nacht. Weil Tag und Nacht am 23. September genau gleich lang sind, nennt man diesen Tag Herbst-Tag- und Nachtgleiche. Die Sonne geht jetzt genau im Osten auf und im Westen unter.

Der Tagbogen des Sonnenlaufes erhebt sich jetzt lange nicht so hoch am Himmel wie im Sommer; darum treffen ihre Strahlen die Erdoberfläche schräger als früher. Dieser Umstand und die kürzere Dauer der Sonnenbestrahlung bewirken schon jetzt eine erhebliche Abnahme der Wärme. Die warmen Tage werden seltener, die Nächte oft empfindlich kühl; alte und kranke Personen, die früher gern im Schatten saßen, suchen jetzt die Sonne. Morgens und abends verbirgt sich das Tagesgestirn gern in dichten Nebeln und am Tage wohl hinter einem grauen Wolkenschleier. Die